## AUS DER PRAXIS DER WALDPÄDAGOGIK

## JEDER TAG IST WALDTAG

Im Hohlweg ist es ruhig. Verstreut sieht man einzelne Farbtupfer, wenn man rundum schaut. Dies sind die Kinder der Waldkindergruppe\* Waldwiesel in ihren bunten Jacken und Hauben. Es ist kühl, ein wenig feucht, aber das stört die sechs Kinder nicht. Sie sind eifrig mit den Schätzen des Herbstes beschäftigt. Während Sarah und Anna Eicheln mit Löchern in der Schale zusammentragen, sammeln Laura und Elias Blätter. Der jüngere Elias baut einen Blätterberg, um hineinspringen zu können, während Laura die Blätter auf Krabbeltiere untersucht. Laurenz Garschall, der Pädagoge, setzt sich zu den beiden und beobachtet still das Tun. Da wendet Laura den Kopf, hebt ein Blatt auf und hält es dem Betreuer hin. "Wie heißt das Blatt?", will sie wissen.

Lernen im Wald, über den Wald und vom Wald ist für die Gruppe alltäglich. Sinneseindrücke des Waldes, des Wetters, der Erlebnisse werden gespeichert, in Worte gekleidet, in Geschichten verpackt, mitgenommen ins Leben. Der Wald wird ein Teil der Kinder und PädagogInnen. Er ist eine besonders gute Quelle für das Wissen über die Natur als Lebensgrundlage. Dies ist etwas, das auch den Forstleuten wichtig ist. Eine Unterstützung dieser Kindergruppen im Wald ist im Sinne einer positiven Naturerfahrung der Kinder wünschenswert. Manchmal sind es die Gründung, der Erhalt oder die Suche nach brauchbaren Waldorten, manchmal sind es ExpertInnen,



Positive Lern- und Naturerfahrungen der Kinder im Wald sind für alle Beteiligten wünschenswert.

die das eigene Wissen um den Wald in Geschichten anbieten, oder ForstarbeiterInnen, die die Pflege, den Schutz und die Nutzung des Waldes miterleben lassen: All das fördert Waldwissen, ermöglicht viele Walderfahrungen und festigt positive Beziehungen der Jüngsten zum Wald, der unsere Lebensgrundlage ist.

\* Aus rechtlichen und/oder fördertechnischen Gründen heißen Waldkindergärten in Österreich meist Waldkinder- oder Waldspielgruppen.

Katharina Bancalari ist Schriftführerin des Vereins Waldpädagogik in Österreich



12-2018 forstzeitung 19